

Kampfes der Jugend bei. Mit der Kommunistischen Internationale wurde 1943 auch die KJI aufgelöst. Die kommunistischen Jugendorganisationen waren zu diesem Zeitpunkt so gefestigt, daß sie in den darauffolgenden Jahren unter der Führung der kommunistischen Parteien ihrer Länder selbständig zu kämpfen vermochten. —> *Arbeiterjugendbewegung*

Kommunistische Partei der Sowjetunion (KPdSU): marxistisch-leninistische Partei; bewußte und organisierte Vorhut, höchste Form der Klassenorganisation der Arbeiterklasse und führende Kraft der Sowjetgesellschaft. Mitgliederzahl: über 19 Mill. (1986). Die KPdSU, die ihrem Klassenwesen und ihrer Ideologie nach eine Partei der Arbeiterklasse bleibt, wurde mit dem Übergang aller Schichten der Werktätigen auf die Positionen der Arbeiterklasse, der Festigung der sozialen, politischen und ideologischen Einheit der sowjetischen Gesellschaft zur Partei des gesamten Volkes. Sie ist die führende, richtungweisende Kraft der sowjetischen Gesellschaft, Inspirator und Organisator des historischen Schöpfertums der Massen. Ausgerüstet mit der marxistisch-leninistischen Theorie, bestimmt sie die generelle Entwicklungsperspektive der UdSSR, verleiht dem kommunistischen Aufbau organisierten, planmäßigen und zielgerichteten Charakter. Angesichts der neuen historischen Bedingungen, der verantwortungsvollen Aufgaben in der inneren Entwicklung sowie auf internationalem Gebiet wächst gesetzmäßig die führende Rolle der KPdSU im Leben der sowjetischen Gesellschaft, ergeben sich höhere Anforderungen an das Niveau ihrer politischen, organisatorischen und ideologischen Tätigkeit. Die KPdSU ist Bestandteil der —\* *internationalen kommunistischen Bewegung*. In der Anwendung der Theorie des

—> *Marxismus-Leninismus* auf die Fragen der proletarischen Revolution, des sozialistischen Aufbaus sowie des revolutionären Weltprozesses hat sich die KPdSU jederzeit als die erfahrenste und kampferprobteste Partei erwiesen. Sie ist die führende Kraft des Staates, der in der Welt des Sozialismus über das mächtigste wirtschaftliche, wissenschaftlich-technische und kulturelle Potential verfügt und international hohes Ansehen genießt. Die Politik der KPdSU zur Lösung der Doppelaufgabe, den —\* *Sozialismus* zu vervollkommen und längerfristig und allmählich den Übergang zum —> *Kommunismus* zu vollziehen sowie den —\* *Frieden* zu sichern, eine nukleare Katastrophe zu verhüten, entspricht den Lebensinteressen des Sowjetvolkes und ist von entscheidendem internationalem Gewicht.

Die Partei wurde auf dem illegalen II. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands (30.7.-23. 8. 1903 in Brüssel bzw. London) durch W. I. Lenin gegründet. (I. Parteitag März 1898 = SDAPR: Proklamation der Gründung, jedoch noch nicht ihre Schaffung als einheitliche, zentralisierte Organisation; VI. Parteitag Juli/Aug. 1917 = SDAPR [B]; VII. Parteitag März 1918 = KPR[B]; XIV. Parteitag Dez. 1925 = KPdSU [B]; XIX. Parteitag Okt. 1929 = KPdSU.) Für die Gründung der Partei leistete Lenin die entscheidende Vorarbeit. Ausgehend von einer Analyse des imperialistischen Stadiums des Kapitalismus und der revolutionären Situation im zaristischen Rußland, erkannte er die Notwendigkeit der Schaffung einer Partei neuen Typs. Das Proletariat braucht eine revolutionäre, —> *marxistisch-leninistische Partei*; um seine historische Mission erfüllen zu können. Im Kampf für eine solche Partei kam der auf Initiative Lenins gegründeten Zeitung »Iskra« eine große Bedeutung